

Charles G. Koch

Charles G. Koch (*1. November 1935 in Wichita, Kansas*), ist Verwaltungsratsvorsitzender und CEO des Mischkonzerns **Koch Industries**, dessen weltweiter Umsatz im Jahr 2022 bei 125 Mrd. Dollar lag.^[1] Der Firmenwert der Koch-Gruppe wurde 2019 auf 112 Mrd. Dollar geschätzt.^[2]

Charles G. Koch, der seit 1970 Mitglied der **Mont Pelerin Society** ist, gründet und fördert seit Jahrzehnten (gemeinsam mit seinem Bruder **David H. Koch** bis zu dessen Tod im Jahr 2019) eine Vielzahl libertär-konservativer Denkfabriken und Klimaleugner-Organisationen. Seit einigen Jahren wirkt sein Sohn Chase im Familienunternehmen und den Koch-Stiftungen mit. Nach Auffassung von Koch sollten staatliche Aktivitäten klein gehalten werden und sich darauf beschränken, zum sozialen Wohlbefinden beizutragen.^[3] Laut Heike Buchler von der ZEIT sind die Koch-Brüder zum Synonym für politische Einflussnahme durch Konzerne und Milliardäre geworden.^[4] Ihre politischen Ziele seien ein radikal libertäres Amerika, weitgehend frei von staatlichem Einfluss und Regulierung. Koch Industries spendete 308 Tsd. Dollar an US-Politiker, die sich weigern, die Präsidentschaftswahl von 2020 anzuerkennen.^[5]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden	2
2.1 Koch-Stiftungen	2
2.2 Spenden-Organisationen	2
2.3 Denkfabriken/Netzwerke	2
2.4 Universitäten	3
3 Aktivitäten	3
3.1 Lobbying	3
3.2 Leugnung des Klimawandels	3
3.3 Unterstützung der Tea-Party	4
4 Zitate	4
5 Weiterführende Informationen	4
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
7 Einzelnachweise	4

Karriere

- seit 1967 Verwaltungsratsvorsitzender und CEO von Koch Industries
- 1966 - 1974 Präsident von Koch Industries
- 1963 - 1971 Präsident der Koch Engineering Company
- 1961 - 1963 Vizepräsident der Koch Engineering Company
- 1959 - 1961 Ingenieurstätigkeit bei Arthur D. Little
- 1958 und 1959 Masters in nuclear and chemical engineering am Massachusetts Institute of Technology
- 1957 Bachelor in general engineering

Quelle: ^[6]

Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden

Koch gründete - wie sein Bruder und sein Sohn Chase - Stiftungen und Wahlkampfspenden-Organisationen, über die Denkfabriken, Universitäten, die Partei der Republikaner sowie republikanische Politiker unterstützt werden, die sich für die politischen Ziele und Interessen der Koch-Familien einsetzen. Gefördert werden insbesondere Organisationen und Politiker, die den menschengemachten Klimawandel leugnen.

Koch-Stiftungen

Zu den Koch-Stiftungen gehören:

- [Charles Koch Foundation](#)
- [Charles Koch Insitute](#)
- [Stand Together](#) (Gründer: Charles Koch, Bezeichnung bis 2019 [Seminar Network](#))
- [David H. Koch Foundation](#)
- [CCKC4](#) (Präsident: Chase Koch, Sohn von Charles Koch). Die Stiftung erhielt im Jahr 2020 eine Finanzspritze in Höhe von ca. 1,2 Mrd. Dollar^[7]
- [Koch Family Foundation](#) (frühere Bezeichnung: Fred and Mary Koch Foundation)
- [Knowledge and Progress Fund](#)
- [Chase and Annie Koch Foundation](#) (Chase Koch ist der Sohn von Charles Koch und Chairman von Koch Disruptive Industries. Mary Koch ist seine Ex-Frau)
- [Claude R. Lambe Charitable Foundation](#) (2013 aufgelöst)

Spenden-Organisationen

[Americans for Prosperity](#) (AFP) ist ein 2003 von David Koch und Richard Fink gegründetes Netzwerk, das konservative Politiker und Klimaleugner-Organisationen unterstützt. Die Gesamteinnahmen beliefen sich 2021 auf ca. 114 Mio. Dollar.^[8] Partnerorganisation der AFP sind die [Americans for Prosperity Foundation](#) und die [Americans for Prosperity Action](#), ein [Super PAC](#), das im Wahljahr 2022 in den USA rund 70 Mio. Dollar für die Unterstützung republikanischer Kandidaten ausgab.^[9] Am 5. Februar 2022 kündigte die AFP an, bei der Nominierung des republikanischen Präsidentschaftskandidaten im Jahr 2024 Trump nicht zu unterstützen und einen Gegenkandidaten aufzubauen.^[10] Das Koch-Netzwerk kooperiert außerdem mit dem [Club for Growth](#), einer einflussreichen Wahlkampfspenden-Organisation, die rechtsgerichtete Politiker fördert.^[11]

Denkfabriken/Netzwerke

Charles G. Koch ist Mitgründer des [Cato Institute](#)^[12], einer libertären Denkfabrik, die von den Koch-Stiftungen gesponsert wird.^[13] Zwischen 1997 und 2017 hat das [Cato Institute](#) insgesamt knapp 12 Mio. Dollar Spenden von Koch-Stiftungen erhalten.^[14] Das Cato Insitute ist seinerseits Partner des [Atlas Network](#)^[15], zu dessen Spendern die Charles Koch Foundation und das Charles Koch Institute gehören.^[16] Tom G. Palmer, Director der Cato University, ist gleichzeitig Executive Vice President for international Affairs des [Atlas Network](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und Mitglied des Netzwerks [NOUS](#).^[17]

Das Charles Koch Institute, das [Cato Institute](#) und das [Atlas Network](#) sind [Affiliates](#) des [State Policy Network](#), das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

Koch Industries ist Mitglied des [American Legislative Exchange Council](#) (ALEC), einem Netzwerk von libertären und konservativen Politikern und Repräsentanten von Unternehmen, Verbänden und wirtschaftsnahen Denkfabriken, das auf die Gesetzgebung Einfluss nimmt. Koch Industries und Koch-Stiftungen haben das Netzwerk personell und finanziell unterstützt.^[18] Von 1993 bis 2018 hat ALEC laut Greenpeace über 3,3 Mio. Dollar von Koch-Stiftungen erhalten.

Universitäten

Zwischen 2005 und 2017 hat die Charles Koch Foundation ca. 257 Mio. Dollar an über 300 Universitäten gespendet.^[19] Davon entfielen auf die George Mason University Foundation ca. 86 Mio. Dollar, das George Mason University - Institute for Humane Studies (IHS) ca. 35 Mio. Dollar und das George Mason University - Mercatus Center ca. 9 Mio. Dollar. Im Jahr 2018 erhielt die George Mason University eine Spende in Höhe von 5 Mio. Dollar.^[20] Charles Koch und Vertreter von Koch-Stiftungen sind Mitglieder des [Board of Directors](#) des Institute for Humane Studies der George Mason University. Die Verbindungen zwischen Koch und der George Mason University sowie deren politische Ausrichtung sind [hier](#) abrufbar. Die Partner-Universitäten der Charles Koch Foundation sind auf deren [Webseite](#) aufgelistet.

Aktivitäten

Lobbying

2021 hat Koch Industries über 12 Mio. Dollar für Lobbying ausgegeben.^[21]

Leugnung des Klimawandels

Nach Angaben von Greenpeace USA haben die Kochs von 1997 - 2017 über 127 Mio. Dollar an 92 Organisationen gespendet, die den Klimawandel leugnen.^[22] Zu den Hauptempfängern gehören u.a.

- [American Enterprise Institute](#)
- [American Legislative Exchange Council](#) (ALEC)
- [Americans for Prosperity Foundation](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)
- [Ayn Rand Institute](#)
- [Cato Institute](#)
- [Collegians for a Constructive Tomorrow](#)
- [Fraser Institute](#)
- [Heartland Institute](#)
- [The Heritage Foundation](#)
- [Mercatus Center](#)
- [State Policy Network](#)

Unterstützung der Tea-Party

Die Kochs haben der Tea Party Hilfe beim Aufbau ihrer Organisation gewährt.^[23] Sie sponsorten die Organisationen "Americans for Prosperity" und "Freedom Works", die ihrerseits die Tea-Party logistisch und organisatorisch unterstützen.^[24]

Zitate

Weiterführende Informationen

Matea Gold: An amazing map of the Koch brothers massive political network, The Washington Post, 6. Januar 2014

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Koch Industries](#), forbes.com, abgerufen am 11.02.2023
2. ↑ [Wie die erzkonservativen Koch-Brüder ihr Industrie-Imperium führen](#), Handelsblatt.com vom 28.07.2019, abgerufen am 25.08.2019
3. ↑ [What Is Economic Freedom?](#), Webseite Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015
4. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
5. ↑ [Report: Boeing, Koch Industries Among Top Donors To Lawmakers Who Refused To Certify 2020 Election](#), forbes.com vom 03.01.2022, abgerufen am 11.02.2023
6. ↑ [Profil Charles G. Koch auf der Webseite von Koch Industries](#), abgerufen am 22. 11. 2015
7. ↑ [Return of Organization Exempt From Income Tax 2020](#), documentcloud.org, abgerufen am 14.02.2023
8. ↑ [Return of Organization Exempt From Income Tax 2021](#). documentencloud.org, abgerufen am 09.02.2023
9. ↑ [Americans for Prosperity Action Outside Spending](#), opensecrets.org, abgerufen am 09.02.2023
10. ↑ [Koch network to back alternative to Trump](#), washingtonpost.com vom 05.02.2023, abgerufen am 09.02.2023
11. ↑ [Club for Growth and Koch nurtured Freedom Caucus](#). politico. vom 22.10.2015, abgerufen am 09.02.2023
12. ↑ [Cato's Letter Spring 2021](#), cato.org, abgerufen am 12.02.2023
13. ↑ [Cato Insitute](#), desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
14. ↑ [Cato Institute receives \\$11,895,268 from Koch foundations, 1997-2017](#), greenpeace.org, abgerufen am 12.02.2023

15. ↑ [Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 11.10.2021, abgerufen am 12.02.2023
16. ↑ [Atlas Network](#), desmofg.com, abgerufen am 12.02.2023
17. ↑ [Policy Scholars](#), cato.org, abgerufen am 12.02.2023
18. ↑ [Koch Docs: How Charles Koch has Consumed ALEC](#), greenpeace.org vom 16.10.2019
19. ↑ [Charles Koch University Funding Database](#), abgerufen am 12.02.2023
20. ↑ [\\$ 5 Million Gift from Charles Koch Foundation](#), giving.gmu.edu vom 26.03.2018, abgerufen am 12.03.2023
21. ↑ [Koch Industries](#), OpenSecrets.org, Webseite abgerufen am 12.02.2023
22. ↑ [Climate Denial Front Groups](#), Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 25.08.2019
23. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
24. ↑ [Jane Mayer: Covert Operations](#), The New Yorker, 30. August 2010, Webseite abgerufen am 22. 11. 2015